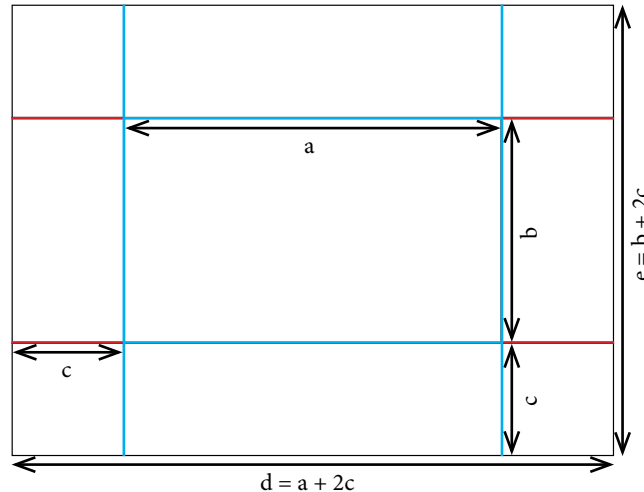


## Einfache Schachtel mit Deckel

Kleine Schachteln lassen sich ziemlich schnell herstellen, und zwar auf vielen unterschiedlichen Wegen. Dieser hier gehört zu den einfachsten.

Man braucht lediglich ein Stück festes Papier (z. B. Cardstock), evt. Lineal & Bleistift (falls man nicht mit einem Trimmer arbeitet), etwas zum Schneiden (Cutter, Schere oder Paper Trimmer), Falzbein/Scoring Board/Falz-klinge des Trimmers und Klebstoff (flüssig oder starkes doppelseitiges Klebeband – wobei ich definitiv flüssigen Klebstoff empfehle).



Wie groß das verwendete Papierstück sein muss, ergibt sich aus einer simplen Rechnung: Man legt fest, wie lang (a) und breit (b) die Grundfläche der Schachtel sein soll und wie hoch man die Seiten (c) haben möchte.

Zur Grundflächenlänge addiert man die zweifache Seitenhöhe ( $a + 2c$ ) und erhält die Länge des benötigten Papierstücks (d).

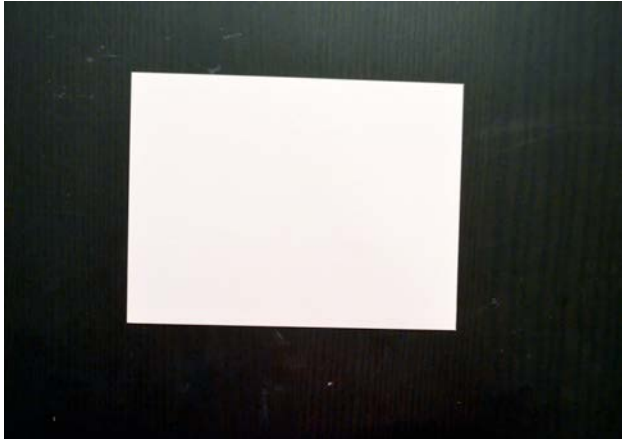
Zur Grundflächenbreite addiert man ebenfalls die zweifache Seithöhe ( $b + 2c$ ) und erhält die Breite des benötigten Papierstücks (e).

Für eine Schachtel, die 10 cm lang, 6 cm breit und 3 cm hoch sein soll, muss das Papier also die Maße 16 x 12 cm haben.

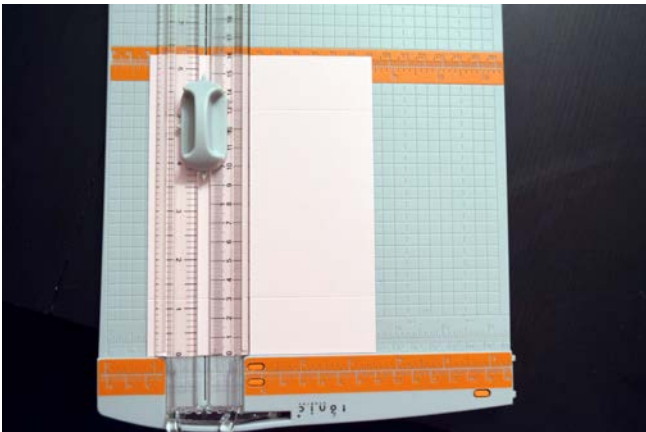
Hat man das Papier passend zurechtgeschnitten, falzt man zuerst alle Kanten vor, die später im rechten Winkel stehen sollen (in der Skizze blau). Dann schneidet man an den roten Linien jeweils bis zum Falz ein (man kann statt an der breiten auch an der langen Seite einschneiden, wenn man möchte). Nun verstärkt man alle Falze, indem man sie umknickt und mit dem Falzbein glattstreicht.

Stellt man nun alle Seitenteile auf, faltet sich die Schachtel fast von selbst; man muss nur noch die vier Flappen, die sich durchs Einschneiden ergeben haben, an den Innenseiten jener Flappen, an denen die Schnittkanten liegen, festkleben – und fertig ist die Schachtel. Außer natürlich, die doppelte Höhe beträgt mehr als die Breite der Schachtel, dann muss man die „Klebelaschen“ etwas kürzen, sonst überlappen sie sich.

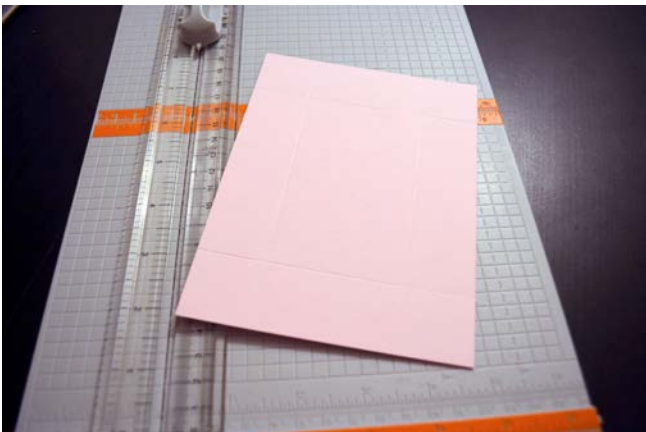
Der Deckel wird genau gleich angefertigt, nur sollte man bei Länge und Breite etwa zwei Millimeter zugeben, damit er sich auch gut aufsetzen und abnehmen lässt. Wie hoch man seine Seiten gestaltet, ist Geschmackssache, nur zu niedrig dürfen sie nicht sein, dann hält er nicht gut.



Das Ausgangspapier: ein Stück Cardstock mit den Maßen 16 x 12 cm.



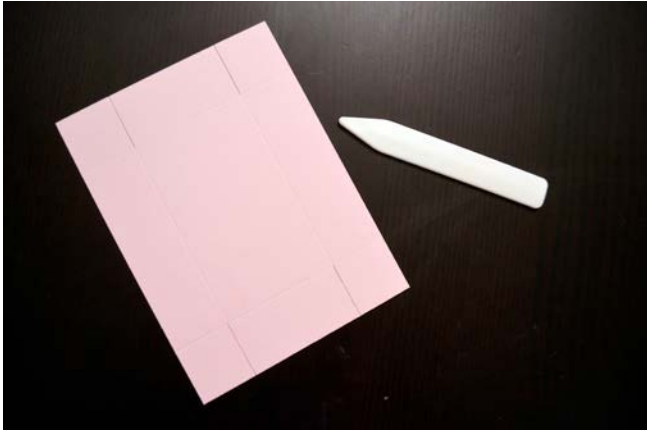
Zunächst falze ich an allen Seiten bei 3 cm (in der Skizze: c).



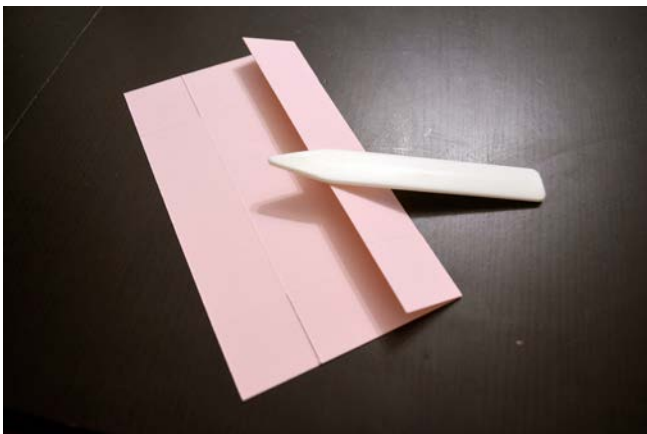
Die Falzlinien – sieht man leider nicht so gut auf dem Foto.



Jetzt schneide ich an vier Stellen (in der Skizze rot markiert) bis zum jeweiligen Falz ein.



Vorgefalzt und eingeschnitten: Das Papier ist bereit zum Verstärken der Falze.



Mit dem Falzbein streiche ich nun alle Falze einmal fest.



Die Schachtel ist bereits erahnbar. Die kleinen Flappen kommen nach innen.



Auf die kleinen Flappen wird nun Klebstoff aufgetragen. Man kann hier auch doppelseitiges Klebeband verwenden, aber ich greife lieber zum Flüssigkleber, weil man erstens noch Zeit zum Justieren hat und er zweitens einfach besser hält.



Eine Seite ist festgeklebt.



Und so sieht dann die fertige Schachtel aus.